

Nationale IIZ-Tagung, 25./26. Oktober 2023, Kartause Ittingen, Warth-Weiningen

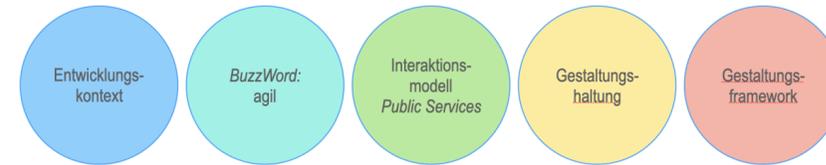
Kommunikation mit den Arbeitgebenden koordinieren

WORKSHOP zum Leitfaden mit Koordinations-CANVAS

25. Oktober 2023, 14:30 - 15:30 Uhr

Leitung: Beatrice Ledergerber lic.phil., MA Design

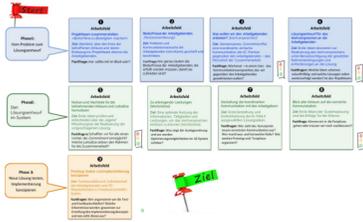
Agenda



14:30 Einstieg und Begrüssung

14:35 **Präsentation**

- > Leitfaden mit Koordinations-CANVAS: Überblick
- > Entwicklungsfeld ausstecken: richtungsweisende Erkenntnisse

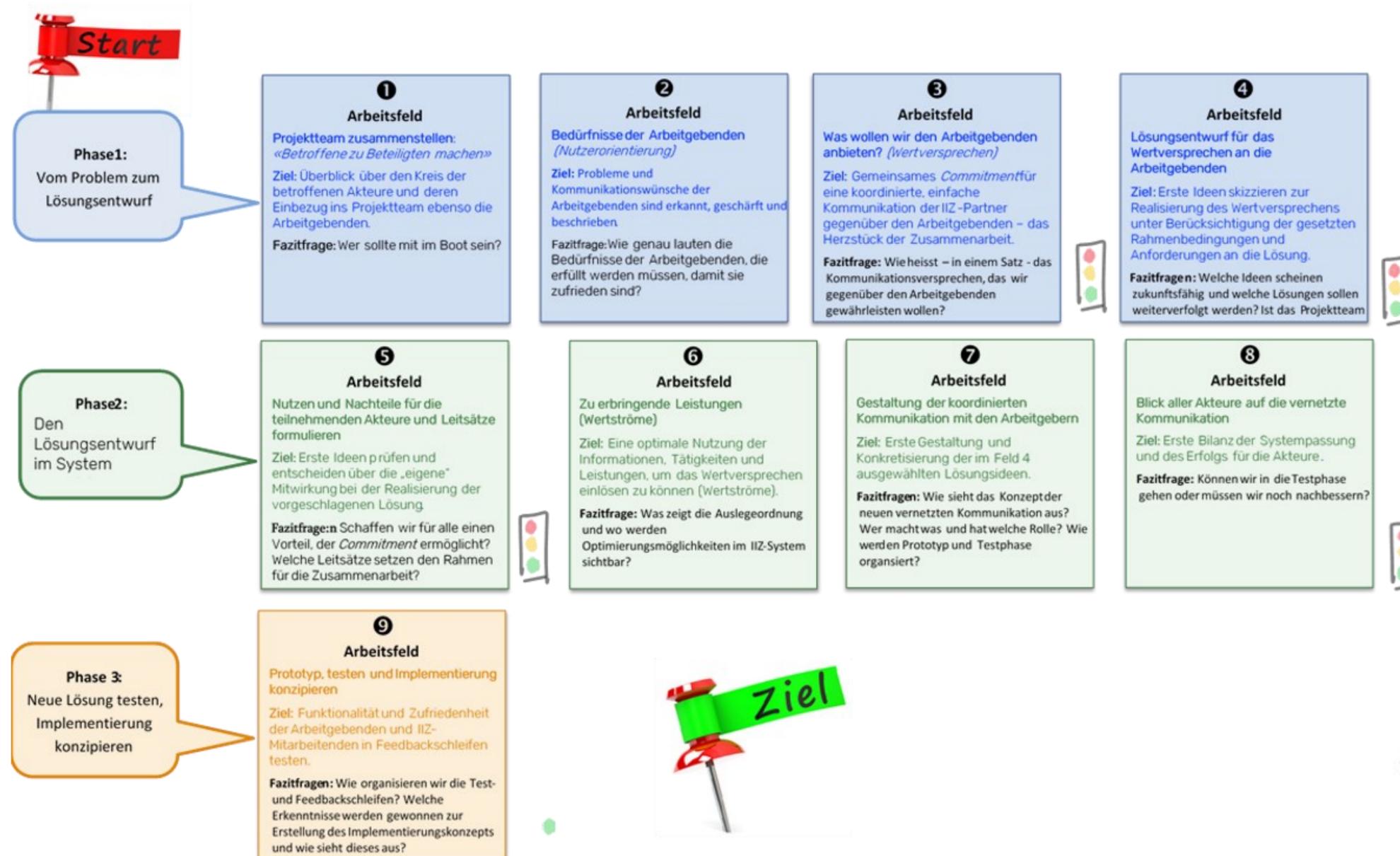


14:45 **Arbeitstische**

- > Schärfen von Fragen und Gedanken zum Leitfaden

15:15 **Galerie und Austausch:** vorläufiges Fazit für's Podium

Leitfaden mit Koordinations-CANVAS: Überblick



1 Herausforderung

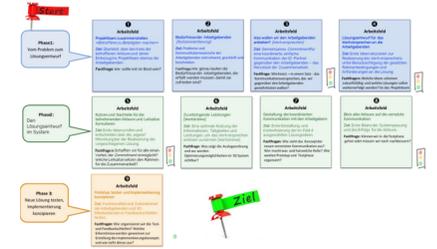
1 Canvas

3 Phasen

9 Arbeitsfelder mit Checkliste



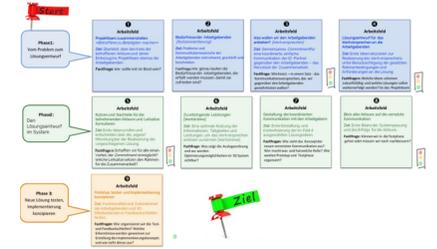
1 Herausforderung



Arbeitgebende wünschen sich (bei aller Vielfalt) den Kontakt mit den IIZ-Akteuren
Direkt
Schnell
Einfach
Persönlich
Individualisiert

Sie wünschen sich IIZ-Akteure, die über den eigenen Bereich hinaus kompetent sind, Zuständigkeiten kennen und Zugänge öffnen können, Branchenkenntnisse haben und mit dem unternehmerischen Denken (vs. Verwaltungsdenken) vertraut sind.

1 CANVAS - Was ist das? *

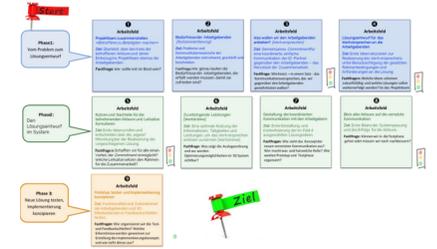


- Canvas ist kein Rezept! *One size fits all* funktioniert hier nicht.
- Canvas ist eine ‚Landkarte‘ mit erfolgskritischen Bereichen und Fragen, die bei einem spezifischen Vorhaben zu überlegen und beantworten sind.
- Canvas heisst Massschneiderei: situativ und diskursiv klären, erörtern, gestalten, verhandeln, entscheiden - und bei Bedarf verbessern...

* Bekannter Vorläufer: Business Model Canvas

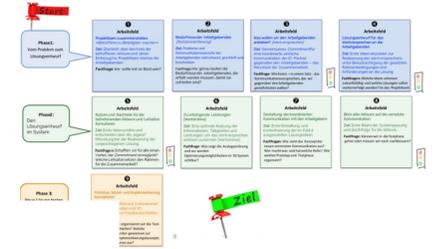
CANVAS? - Kann was!

3 Gestaltungs- und Entwicklungsphasen



Phase 1	Vom Problem zum Lösungsentwurf	Design Thinking
Phase 2	Lösungsentwurf im IIZ-System realisieren	Organisation: Ökosystem Design
Phase 3	Neue Lösung testen und Implementierung konzipieren	Lean und Projektmanagement

9 Arbeitsfelder



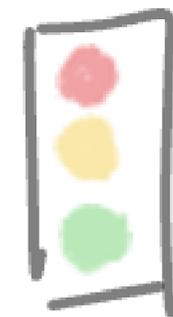
Arbeitsfeld 3

Was wollen wir den Arbeitgebenden anbieten? (Wertversprechen)

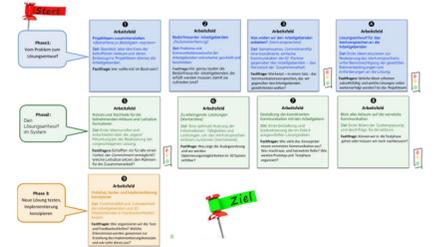
Ziel: Gemeinsames *Commitment* für eine koordinierte, einfache Kommunikation der IIZ-Partner gegenüber den Arbeitgebenden – das Herzstück der Zusammenarbeit.

- An wen ist das Wertversprechen zu richten?
- Welche Kommunikationsbedürfnisse seitens der Arbeitgebenden wurden festgestellt? Welche Wünsche stehen dahinter?
- Wo ist Koordination wichtig? Welche Bereiche der Institutionen sind betroffen?
- Mit welchem Versprechen antworten wir auf die Bedürfnisse der Arbeitgebenden, damit sich diese mit ihren Wünschen bezüglich der Kommunikation ernst genommen und unterstützt fühlen?

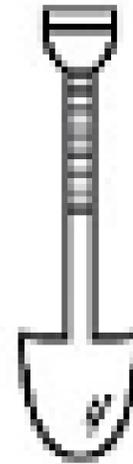
Fazitfrage: Wie heisst – in einem Satz - das Wertversprechen, das wir gegenüber den Arbeitgebenden gewährleisten wollen?



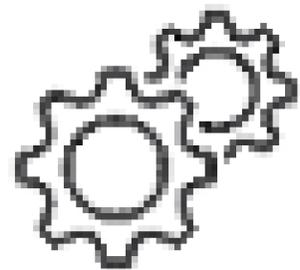
Informationen und Arbeitsmittel



Um was geht es? Was ist zu tun?



Arbeitsmaterialien -> elektronische toolbox



Erkenntnisse aus der Praxis

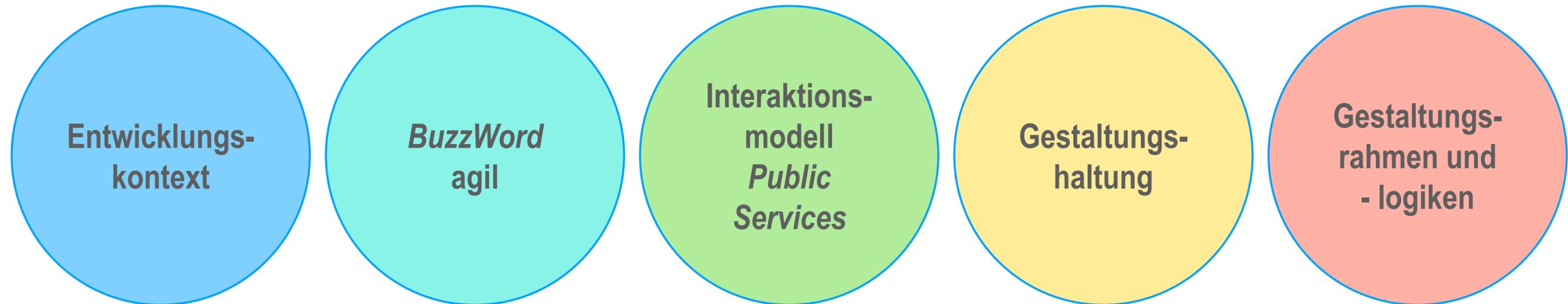


Theoretische Hintergründe



Gut zu wissen: Praxisbeispiele .. wachsende Zahl :-)

Entwicklungsfeld ausstecken: richtungsweisende Erkenntnisse





Stark strukturierte Prozesse

vs.

schwach strukturierte Prozesse



z.B. Verschieben des Vorfahrtermins bei der Motorfahrzeugkontrolle online



Nichtlinear und **komplex**: betrifft viele Geschäfte bei IIZ

Komplex? Komplex!

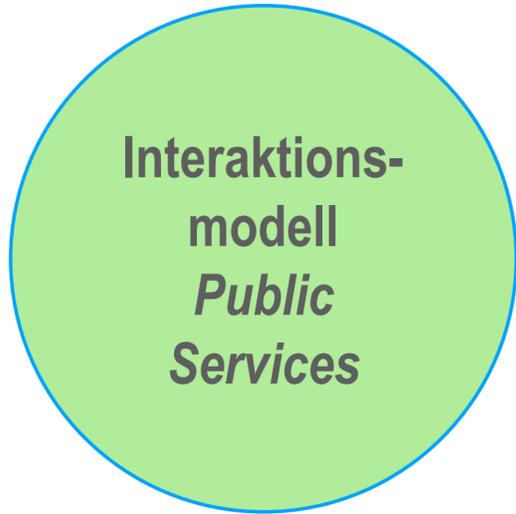
- diffus und systemisch miteinander verbundene und verflochtene Situationen
- Handlungsoptionen sind nicht kausal, linear oder langfristig planbar
- Anliegen sind individualisiert, multidimensional und Veränderungen unterworfen
- Lösungen sollten fokussiert und einfach sein



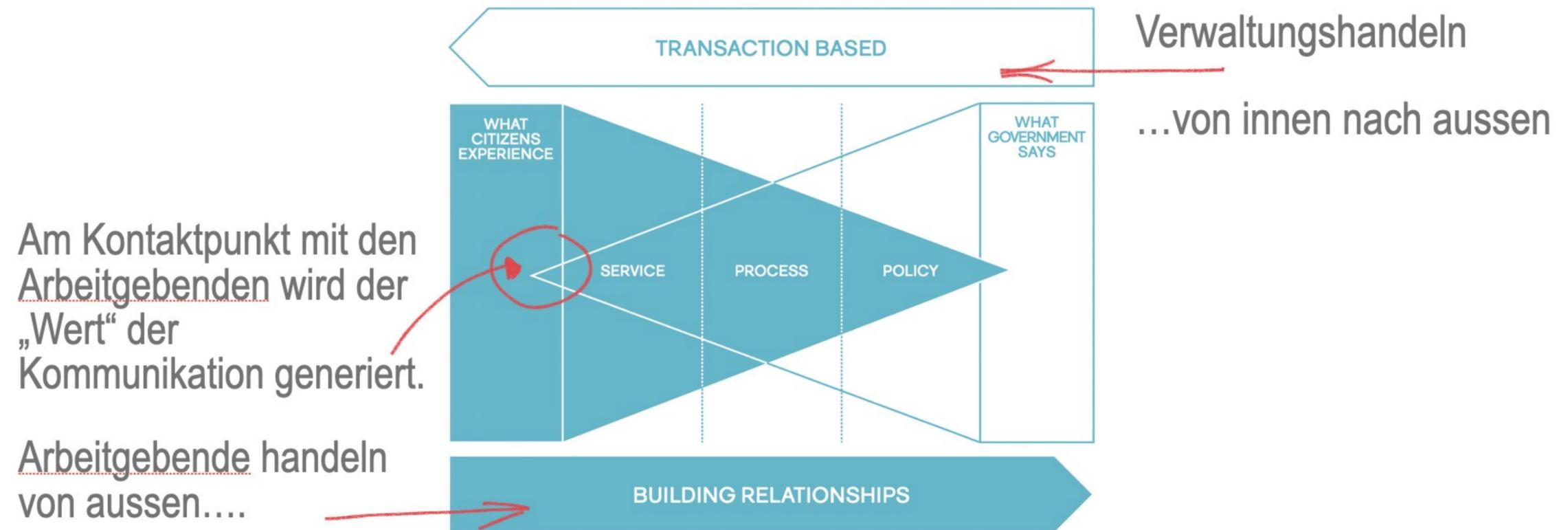
BuzzWord:
agil

Trotz *„buzz“* - weshalb agil hier wichtig ist

- Agil‘ ist Haltung und Vorgehen, um mit Komplexität umgehen zu können.
- Direkte Orientierung an den Bedürfnissen der Nutzer:innen: „*Was genau brauchen sie?*“
- Einbezug der Nutzer:innen in den Entwicklungsprozess -> minimieren des Risikos am Ziel vorbei zu schießen
- Agil heisst auch ‚ausprobieren‘ und in kurzen Zyklen mit den Betroffenen lernen, was funktioniert oder - eben nicht - bevor etwas gross ausgerollt wird.



Nützliche Orientierung im koordinierten Verwaltungshandeln



Quelle: IDEO, Design for Europe, Nesta (2010?). Designing for Public Services. https://new-ideo-com.s3.amazonaws.com/assets/files/pdfs/Nesta_Ideo_Guide_DesigningForPublicServices_100117.pdf

Nationale IIZ-Tagung, 25./26. Oktober 2022, Kartause Ittingen



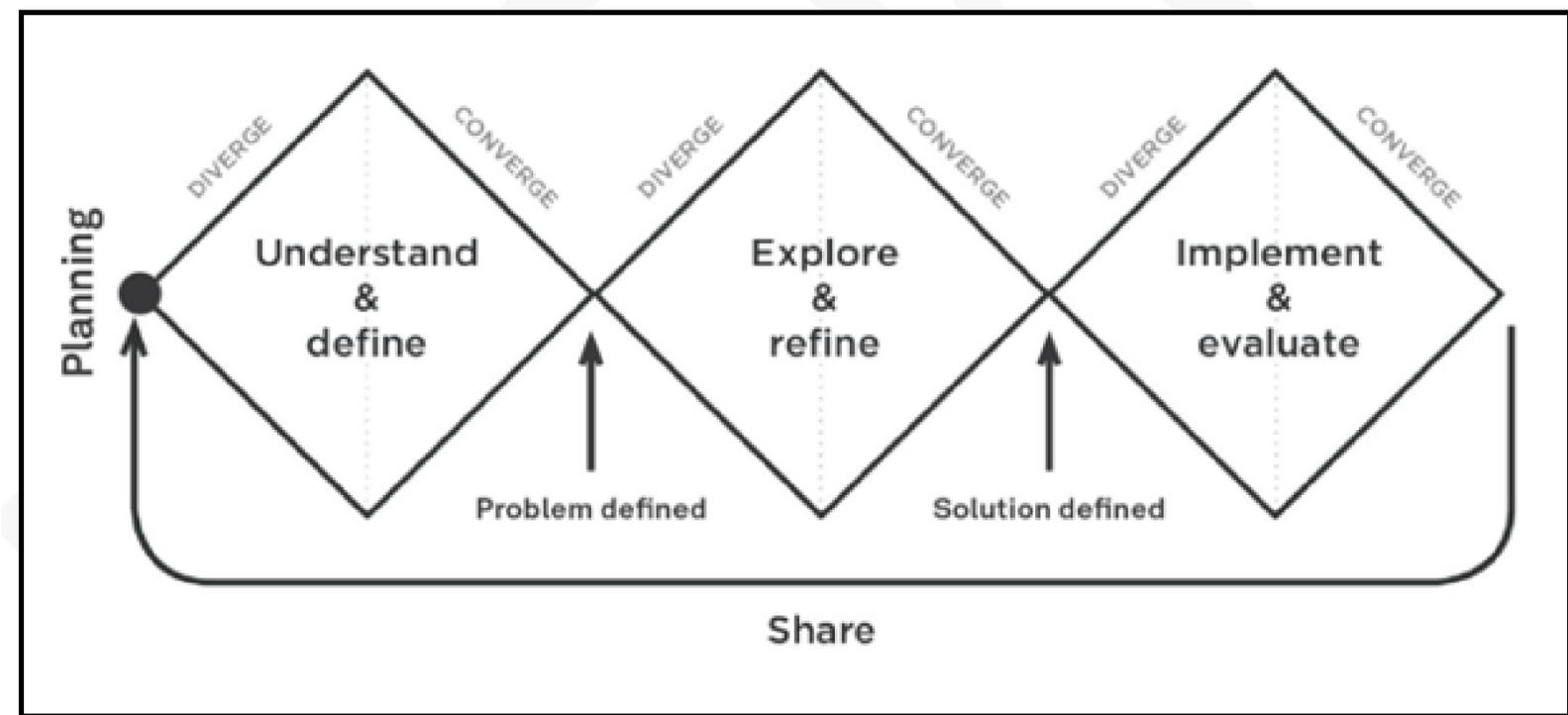
Gestalten heisst Möglichkeiten erkunden, lernen und handeln

Klassische Haltung	Gestaltungshaltung* *Martin Kägi braucht hier agil oder lean
Wir wissen, wo es hingeht	Wir werden unterwegs neues lernen
Plan ausführen, saubere Konzepte	Experimentieren und lernen, greifbare Resultate
Historische Fakten als Entscheidungsbasis	Evidenz und Einsicht aus Experimenten
Unsicherheit vermeiden und abwehren	Unsicherheit akzeptieren und Risiko reduzieren
Plan einhalten	Robust auf Veränderungen

Quelle: Martin Kägi 2020.
Kompass Innovations-
management.

Gestaltungs-rahmen und -logiken

Design Thinking: divergent, konvergent, iterativ

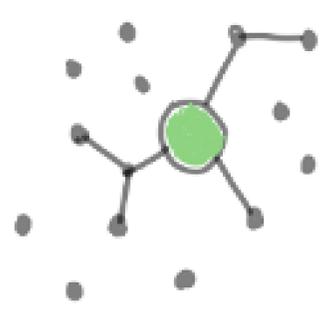


Herausgepickte Merkmale:

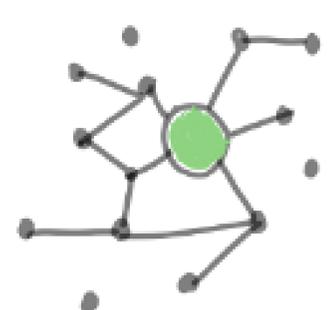
- Design Prozess startet mit Problemanalyse
- nicht an Symptomen arbeiten!
 - Was genau brauchen die betroffenen Menschen? (Empathie)
 - Problemverständnis weist in die Richtung der Lösung.

Gestaltungs-rahmen und -logiken

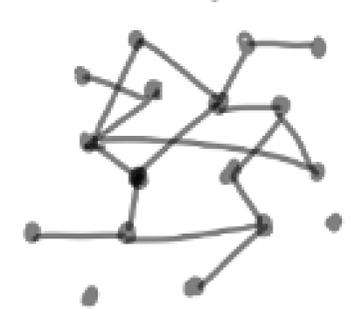
Ökosystem Design: vernetzte Wertschöpfung ermöglichen



Fokussiertes Partner-Netzwerk



Zentriertes Business-Netzwerk



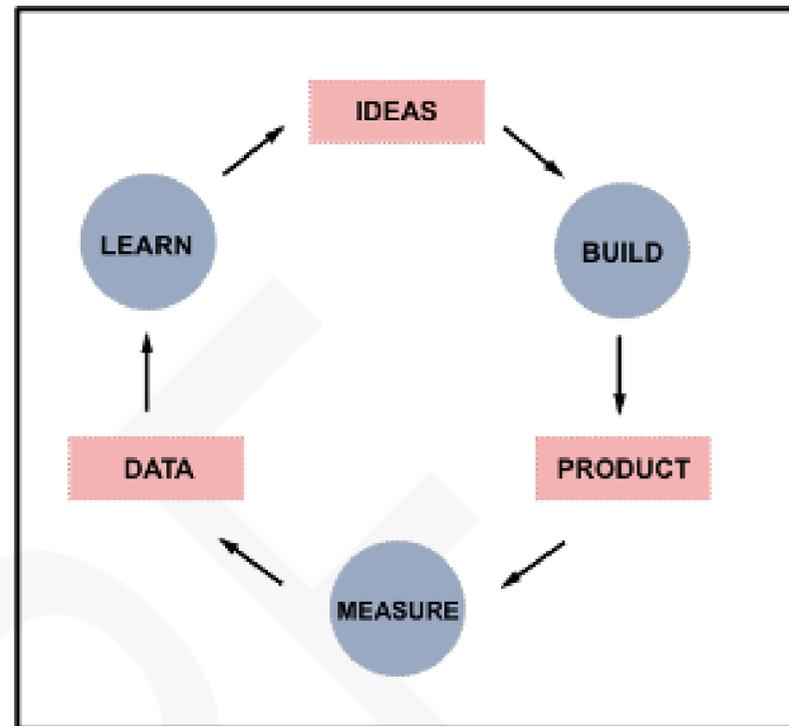
Dezentralisiertes Ökosystem

Herausgepickte Merkmale

- Ökosysteme profitieren alle von der vernetzten Zusammenarbeit: Gestaltungs- und Verhandlungsarbeit!
- *From silos structures to multidisciplinary teams....(OECD)*

Gestaltungs-rahmen und -logiken

Lean- und Projektmanagement: ‚Ausroll-Reife‘ erlangen



Quelle: The Lean Startup cycle - Learn about Lean Startup - OpenClassrooms

Herausgepickte Merkmale

- Iterationen bis zum Schluss: ausprobieren, Prototyp bauen und Feedback bei Betroffenen holen.
- Vom einfachsten ‚Papier-Prototyp‘ bis zum hoch ausgearbeiteten Modell, das alle Eigenschaften des fertigen Produkts trägt.

navigation^x

Viel Spass und Erfolg beim Entwickeln und Gestalten !

Beatrice Ledergerber lic.phil., MA Design

info@navigationx.ch, www.navigationx.ch